

25./X. 1917

233

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.
 Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Konsumbegehre für Futtermittelstoffe und Sämereien hält unvermindert an, das Offertenmaterial ist knapp und ermöglicht immer nur die Deckung des dringlichsten Bedarfes. In Weizen, Timothee und Anarant kommt es ebenfalls nur zu kleinen Umsätzen.

Zentralfleischmarkt in der Hofmarkthalle.
 Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Nur Schafe zeigen eine namhafte Mehrzufuhr auf und verfolgen die Preise innerhalb der amtlich festgesetzten Grenzen weiter die rückgängige Richtung. Auf allen andern Gebieten herrschte Knappheit. Es erzielten: Rindfleisch je nach Qualität vorderes K. 6.— bis K. 12.20, hinteres K. 7.25 bis K. 13.—, Kälber K. 4.70 bis K. 4.80, Schafe K. 7.— bis K. 8.50, Schweine K. 7.80, Hammel K. 6.50 bis K. 7.— pro Kilogramm.